

Sandhausen: Illegale Müllverbrennung führt zu großem Feuer bei A5

Ein Brand von Autoreifen nahe der A5 in Sandhausen außer Kontrolle: Feuerwehr löst illegale Müllverbrennung nach zwei Stunden.

Sandhausen. In der Nacht zum Sonntag kam es in der Nähe der Autobahn A5 zu einem gefährlichen Incident, der die örtlichen Feuerwehrkräfte in Alarmbereitschaft versetzte. Ein Mann hatte auf einem Gartengrundstück ein Feuer entfacht, doch anstatt die Situation zu kontrollieren, ließ er sie eskalieren. Dies wirft Fragen zur Sicherheit und zum verantwortungsvollen Umgang mit Feuer auf, besonders in trockenen Wetterperioden.

Ein Feuer entfacht Chaos

Am Samstagabend beobachtete ein Autofahrer gegen 23.30 Uhr Rauchentwicklung im Freien und alarmierte die Feuerwehr. Bei ihrem Eintreffen berichtete Jörn Waldschmidt, der stellvertretende Kommandant, dass der Mann ein kleines Feuer mit Holz und Abfällen angezündet hatte. Nach einem kurzen Gespräch versprach der Verursacher, das Feuer mit einem Gartenschlauch zu löschen. Doch die Situation nahm eine dramatische Wendung.

Die Unkontrollierbarkeit des Feuers

Auf dem Rückweg bemerkten die Einsatzkräfte, dass die Flammen sich ausgebreitet hatten. Anstatt das Feuer zu löschen, sorgte der Mann dafür, dass es immer größer wurde, indem er darunter Autoreifen und andere Abfälle hinzufügte.

Dies führte zu einem verheerenden Brand auf mehreren Quadratmetern, was die Feuerwehr dazu zwang, sich erneut auf den Weg zu machen und das Feuer zu löschen. 2500 Liter Wasser waren nötig, um die Flammen zu bändigen, während die Einsatzkräfte mit Hacken und Rechen die gefährlichen Glutnester bearbeiteten.

Gefährdung durch illegale Müllverbrennung

Waldschmidt bezeichnete das Vorgehen des Mannes als „illegale Müllverbrennung“, was in Anbetracht der trockenen Witterungsverhältnisse als besonders grob fahrlässig gilt. Die Notwendigkeit von Feuerwehr-Einsätzen aufgrund der unsachgemäßen Handhabung von Feuer und Abfall stellt ein zunehmendes Problem in der Region dar, was die Sicherheitslage in den Fokus rückt.

Die Feuerwehr im Dauereinsatz

Diesen Vorfall sieht Waldschmidt als Teil eines größeren Trends an. Die Feuerwehr wurde am vergangenen Wochenende nicht nur wegen des Brandes alarmiert, sondern hatte auch zahlreiche weitere Einsätze, darunter einen Wasserrohrbruch und die Unterstützung einer Person in Not. „Ich bin froh, dass wir trotz Urlaubszeit genug Kräfte haben“, betonte Waldschmidt und unterstrich, dass die neu ausgebildeten Gruppenführer wertvolle Erfahrungen sammeln konnten, um für mögliche größere Einsätze besser gerüstet zu sein.

Schlussfolgerung

Dieser Vorfall in Sandhausen verdeutlicht die Gefahren, die unsachgemäße Feueranwendungen mit sich bringen können. Sorgen um die Sicherheit der Anwohner und die Belastung der Feuerwehrkräfte müssen in der Öffentlichkeit stärker thematisiert werden. Ein verantwortungsbewusster Umgang mit Feuer und Abfällen ist entscheidend, um künftige Vorfälle dieser

Art zu vermeiden. Die Feuerwehr bleibt wachsam, denn im Kampf gegen illegale Müllverbrennungen ist jede Einsatzerfahrung von Bedeutung.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de